



WIE
WERDE ICH

Muslim?



Deutsch

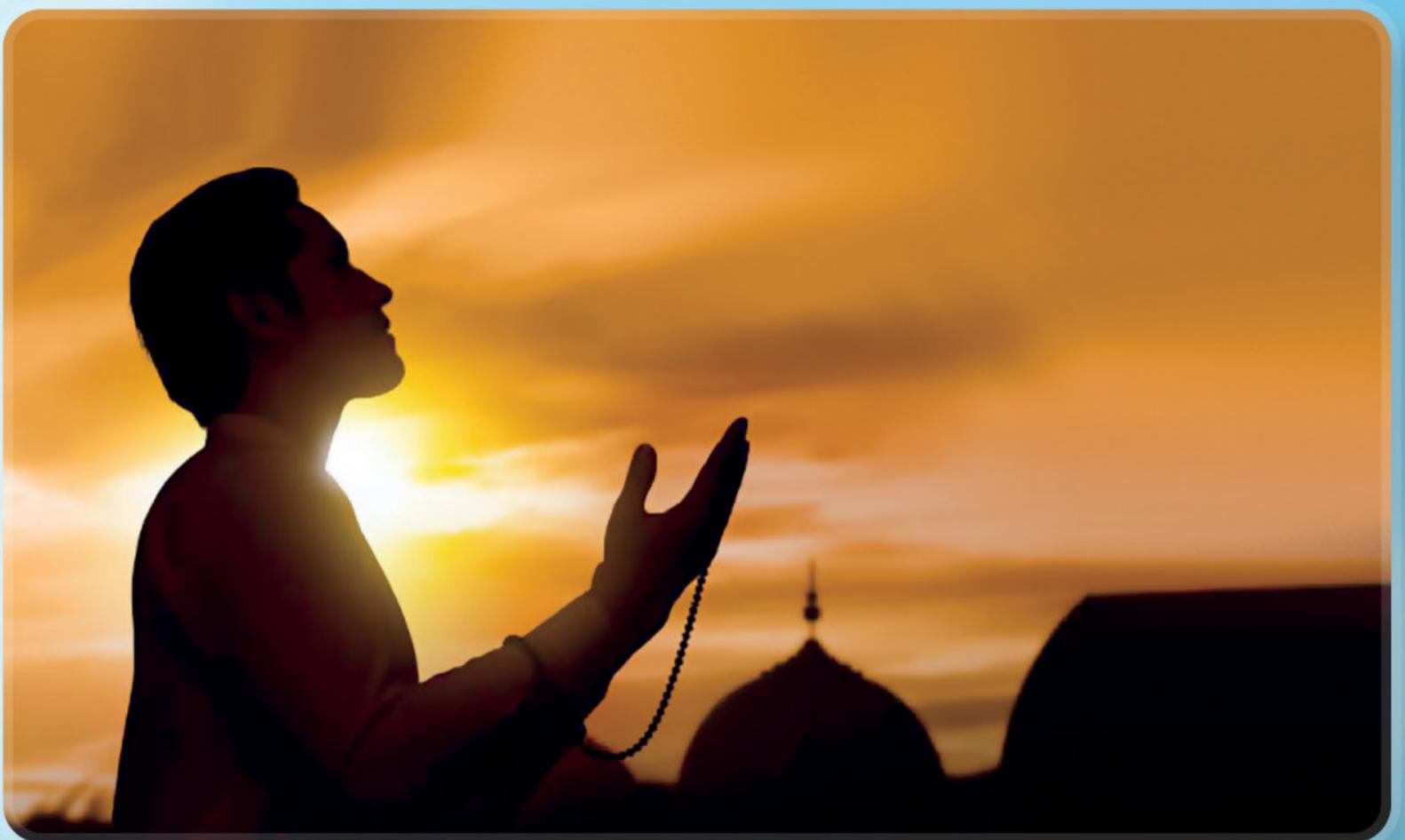
Was muss derjenige, der dem Islam beitreten möchte, tun, um ein Muslim zu werden?

Diese Thematik ist leicht und überhaupt nicht kompliziert. Er braucht kein Mittel zwischen sich und seinem Herrn, keine bestimmten Zeremonien, keine Feier und nichts dergleichen.

Das Einzige, was er tun muss, ist, dass er zwei Sätze ausspricht, welche die Bedeutung des gesamten Islams beinhalten. Das sind die zwei Glaubensbekenntnisse. So sagt er:

„Ich bezeuge, dass es keine anbetungswürdige Gottheit gibt, außer Allah, und ich bezeuge, dass Muhammad der Gesandte Allahs ist.“

Die Bedeutung von „Ich bezeuge, dass es keine anbetungswürdige Gottheit gibt“, ist: „Ich bestätige und bekräftige mit dem Herzen und ich spreche mit meiner Zunge aus, dass niemand zu Recht angebetet wird außer Allah, denn Er ist der Gott, dem die Anbetung zusteht. Was die anderen Götter angeht, denen die Menschen dienen, so sind das falsche Götter.“ Der Erhabene sagte: „Dies, weil Allah die Wahrheit ist und weil das, was sie anstatt Seiner anrufen, das Falsche ist und weil Allah der Erhabene/Hohe, (und) der Große ist.“ *Quran, 22:62*



Die Bedeutung von „und ich bezeuge, dass Muhammad der Gesandte Allahs ist“, ist: „Ich bestätige und gebe mit Herzen zu und ich spreche mit meiner Zunge aus, dass Muhammad Ibn ‘Abdillah Ibn ‘Abdil-Muttalib Al-Quraschi Al-Haschimi ein Gesandter ist, den Allah zu den Jinn und Menschen entsandte, damit er ihnen befiehlt, dass sie nur Allah dienen ohne einen Teilhaber. Ihm wurde der edle Qur‘an offenbart, in dem sich die Methodik des Islams befindet“.

Der Erhabene sagte: „Sag: ‚O ihr Menschen, ich bin gewiss der Gesandte Allahs an euch alle, Dem die Herrschaft der Himmel und der Erde gehört. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Er macht lebendig und lässt sterben. So glaubt an Allah und Seinen Gesandten, den schriftkundigen Propheten, der an Allah und Seine Worte glaubt, und folgt ihm, auf dass ihr rechtgeleitet sein möget!“ *Quran, 7:158*

Zu diesem Bekenntnis gehört, dass er ihm glaubt, was er berichtet, dass er ihm in dem, was er befiehlt, gehorcht, dass er das unterlässt, was er untersagte und verboten hat, und dass er seiner Sunnah folgt und sich ihn als Vorbild nimmt.





Für die Annahme des Islams wäscht er sich einmal:

Und dies gehört zu den schönen Gesetzen im Islam, denn der Islam ist die Religion der Reinheit und Sauberkeit. Für denjenigen, der den Islam annehmen möchte, ist es erwünscht, sich für die Annahme des Islams zu waschen. Jedoch ist die Richtigkeit/Gültigkeit seines Islams nichts von der Waschung abhängig, denn sein Islam wird auch ohne die Waschung akzeptiert. Jedoch ist es vollkommener und vorzüglicher, wenn er sich für die Annahme des Islams wäscht.



Er erlernt dann die Säulen des Islams und handelt danach.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Dass du bezeugst, dass es keine anbetungswürdige Gottheit gibt außer Allah, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, dass du das Gebet verrichtest, die Almosensteuer entrichtest, dass du im Ramadan fastest, und dass du zum Haus (Allahs) pilgerst, wenn du dazu imstande bist.“



Dann erlernt er die Säulen des Iman:

Der Iman hat sechs Säulen: Der Glaube an Allah, an Seine Engel, an Seine Bücher, an Seine Gesandten, an den Jüngsten Tag und an die Vorherbestimmung, sei sie gut oder schlecht.



Und er lernt alles, was er in seiner Religion benötigt:

Er lernt Stück für Stück und mit der Zeit eins nach dem anderen. Er beginnt mit dem Wichtigsten und zu den wichtigsten Dingen, welche er in seiner Religion braucht, gehören die Glaubenslehren, die Umgangsformen, das Benehmen und die verbotenen Handlungen im Islam. Der Prophet ﷺ sagte: „Das Streben nach Wissen ist eine Pflicht für jeden Muslim.“



ENTDECKE DEN ISLAM

www.DiscoverAlIslam.com

@AlIslamDiscover



SCANNE DEN QR-CODE
zum Download weiterer
Broschüren in anderen
Sprachen